

JAHRESBERICHT

Limitierte Auflage —/50 Stück

20
13

SCHALT DICH EIN
ORANGE 94.0





JAHRESBERICHT 2013

ORANGE 94.0 – das Freie Radio in Wien

IMPRESSUM

Redaktion

Sibylle Moser, Ruth Ranacher

Texte

Marlene Engel (ÖA, Geburtstagsfest), Herbert Gnauer (IT/Systemadministration), Jan Hestmann (Programmkoordination), Barbara Huber (Ausbildung), Daniela Hoedl (Projekte), René Merighi (Audio- / Sendetechnik), Sibylle Moser (Vorwort, PEP Goes On), Ruth Ranacher (Interview), Bernhard Staudinger (Musikredaktion), Margit Wolfsberger (Schallspuren)

Design & Layout

Lisa Matzi, Stefanie Schwarzwimmer

Fotocredits Umschlag

(v.l.n.r.) © o94, 3x © Thomas Albdorf, Sendekarten © Stefanie Schwarzwimmer & Lisa Matzi, © Barbara Kovar, © Verena Roell © o94

Medieninhaber und Herausgeber

Verein Freies Radio Wien
Klosterneuburger Straße 1, 1200 Wien
ZVR-Zahl: 563964285

+43-1-319 0999
www.ORA.at

Förderer



Sponsoren



Das Jahr 2013 war für ORANGE 94.0 ein historisches Jahr, in dem wir die Geschichte des Senders ebenso wie seine Gegenwart und Zukunft reflektierten. 15 Jahre erfolgreiche freie Radioarbeit wurden ausgiebig beforscht, gefeiert und mit der aktuellen Medienpraxis von ORANGE 94.0 vermittelt.

So wurde etwa erstmals in Österreich die mobile Verbreitung eines Freien Radioprogramms mittels einer multifunktionalen Smartphone App realisiert, die Hörer_innen direkt und unkompliziert Kontakt zu ihren Lieblingsredaktionen ermöglicht.

Am 7. September, einem strahlenden Tag, wurde das Geburtstagsfest am Donaukanal gefeiert, mit Sonnenschein, Fördergeber_innen und einem vibrierenden Mix aus internationalen und lokalen Sounds in der Luft. Die Bandbreite reichte von einer Radiobühne der lokalen Radiomacher_innen bis hin zum schicken Tanzclub mit coolen Acts aus New York. Damit wurden die Weichen für die Zukunft des Freien Radios in Wien unverwechselbar zu Gehör gebracht: generationenübergreifend, lokal, global, vernetzt und crossmedial.

Begleitet wurden die vielfältigen Jubiläumsaktivitäten von der konsequenten Weiterführung der 2012 gestarteten Programmerneuerung. Zahlreiche Sendungsmachende entwickelten ihre Fähigkeiten in Feedbackräumen und neuen Vertiefungskursen weiter. Gruppendiskussionen im Rahmen einer Qualitätsstudie brachten diverse Vorstellungen von Sendungsqualitäten und Partizipation zur Sprache. Ein Workshop lotete neue Themenfelder der Programmgestaltung aus. Und langsam beginnt das Radio auch seine Kleider zu wechseln. In enger Zusammenarbeit mit einem jungen Grafikerinnenteam wurde mit der Umsetzung des neuen Designs begonnen, ein Beispiel halten Sie hiermit in Händen. Hell, mit Signalwirkung und DIY: genau so stellen wir uns die Zukunft von Radio ORANGE 94.0 vor!

Sibylle Moser
Geschäftsführung

15 JAHRE ORANGE 94.0 – das Geburtstagsfest 4_9

PROGRAMMKOORDINATION 10_15

Programm in Zahlen
Radio sichtbar machen
Vernetzung
on air: Neue Sendereihen 2013

PEP GOES ON 16_17

MUSIKREDAKTION 18_19

Digitales Musikarchiv
o94.0 App

AUSBILDUNG 20_25

Basisangebot Kurse
Kooperationen

PROJEKTE 26_35

Projektdurchführungen 2013
Projekteinreichungen 2013

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 36_39

Kooperationen 2013
Neues Design
»Reden ist Silber, Radio machen ORANGE« – der neue Claim

IT UND SYSTEMADMINISTRATION 40_43

Erneuerung und Ausbau von Soft- und Hardware
Zugriffsstatistiken Website und Live-Stream

AUDIO- UND SENDETECHNIK 2013 44_45

Sender und Geräte
Studios und Schulungen

SCHALLSPUREN – Rückblicke auf ORANGE 94.0 46_47

15 Jahre Freies Radio in Wien!

15 JAHRE ORANGE 94.0 – DAS GEBURTSTAGSFEST

Partner_innen des ORANGE 94.0 Fests und deren Leistungen

VICE

Gratis Print Anzeige 1-seitig, Vorberichterstattung in Form von Interview, Übernahme des Interviews als Radiobeitrag

The GAP

Vorankündigung im Heft Print, Vorankündigung online, Interview mit Geschäftsführung und Bericht zum Freien Radio in Wien und der Geschichte der Piratenradios

Szigeti

Zur Verfügung Stellung von gratis Sekt für die Feierlichkeiten mit Team und Radiomacher_innen

Hotel am Brillantengrund

Rabatt für die Zimmer unserer Gäste

Okto

Ankündigungen im Newsletter, Fernsehen und online

Medienwerk

Zur Verfügungstellung von Streaming Equipment für die umfangreiche Live Übertragung.

Adamah Biohof

Verpflegung für Team und Künstler_innen

Das Werk / Grelle Forelle

Zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten

Die Stadtzeitung Falter kündigte die Jubiläumsfeier vom 7. Sept 2013 in der Rubrik »Das Beste der Woche« auf Platz 1 an (Falter #36/2013). Ebenso wurde das Musikprogramm den Wiener und Wienerinnen in der Rubrik »Empfohlen« als »internationale wie heimische, ausnahmslos hippe Elektronik-Live-Acts« nahegelegt. Auch 2014 erinnert man sich noch gut an das ORANGE 94.0 Fest: in einem Interview mit kurier.at im Jänner bezeichnet Katharina Seidler die Bookings als richtungsweisend für die Wiener Clubkultur.

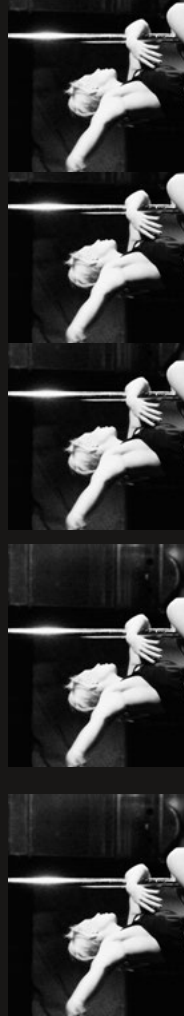
ORANGE 94.0 wollte mit dem Fest vor allem das Medium Radio feiern. Nicht zuletzt darum wurde eine nahezu 24 Stunden live Übertragung umfangreich geplant und in Zusammenarbeit mit den Radiomacher_innen und der Programmleitung gestaltet. Den Radiomacher_innen wurde mit einer eigenen Bühne viel Raum gegeben. Auf diese Weise konnte das Medium Radio sichtbar gemacht, und zugleich via Livestream in ganz Wien hörbar gemacht werden.

»Das Beste der Woche«
auf Platz 1
(Falter #36/2013)



Fotos © Thomas Alldorf

Es wurde großen Wert darauf gelegt, dieses Fest generationenübergreifend zu gestalten und so gab es für Kinder Workshops in den Radiostudios und eine Zauber-show auf der Open Air Bühne, sowie einen Tanzworkshop für Jugendliche. Mit einem eigenen Infostand und Publikumsaktionen der Globalen Dialoge und der Audi- ausstellung zur Geschichte des Freien Radios in Wien – der Schallspuren, wurden auch die umfangreichen Projekte von ORANGE 94.0 in einem öffentlich Rahmen präsentiert. Parallel wurden Live-Konzerte nationaler und internationaler Musiker_innen als Multiplikatoren – auch in Hinblick auf die gewünschte Erweiterung der Hörerschaft um ein junges urbanes Publikum – programmiert. Die Auswahl des Musikprogramms zielte auch darauf ab, die neue o94 Musikschiene zu präsentieren! Mit über 2000 Gästen, zahlreichen Medienpartnern, einem großen Medienecho und positiver Resonanz bei Radiomacher_innen und des Publikums war das Jubiläumsfest damit ein großer Erfolg.



Fotos © Thomas Alldorf





Fotos © Thomas Alldorf



PROGRAMMKOORDINATION

Programm in Zahlen

Im Jahr 2013 gingen insgesamt 12 neue Sendereihen on air. Es fanden vier Sitzungen des Programmremiums statt (Jänner, Mai, September, Dezember), in denen 17 eingereichte Sendeformate besprochen wurden. Sechs dieser Formate wurden genehmigt, sechs weitere um Nachbesserungen gebeten. Fünf Sendereihen wurden abgelehnt.

Radio sichtbar machen

2013 lag ein Schwerpunkt darauf, das Radio in der Stadt Wien sichtbarer zu machen. Zu diesem Zweck wurde das »Ü-Radl« als mobiles Radiostudio innerhalb der Departure Ausschreibung Cycling Affairs eingereicht. Die Zusammenarbeit mit der Redaktion von *dérive*, die als Sendereihe auf Stadtforschung fokussiert ist, wurde im Rahmen des International Park(ing) Day und am urbanize Festival weiter ausgebaut. Gemeinsam mit *dérive* wurde aus dem öffentlichen Raum mit mobilem Radio-Equipment Live-Radio übertragen. Das mobile Equipment kam auf einer eignen Bühne der Radiomacher_innen am ORANGE 94.0 Geburtstagsfest ebenfalls zum Einsatz. Zudem hat sich o94.0 im Rahmen der Proteste gegen den Akademikerball 2013 in der Wiener Hofburg durch Liveberichterstattung von den Demonstrationen via Telefon, sowie mit einem Radiotisch und verschiedenen Radio-Workshops auf der Alternativen Medienakademie sichtbar und öffentlich positioniert.

Vernetzung

Die Vernetzung zwischen den Radiomacher_innen war ein weiteres wichtiges Thema. Ein Resultat dieses Schwerpunktes ist die Etablierung einer bidirektionalen Mailingliste, der »Redaktionsliste«, die den regelmäßigen Austausch fördern soll. Außerdem gab es ein Vernetzungstreffen zu dem sämtliche Radiomacher_innen



© Jan Hestmer



**dérive –
Radio für Stadtforschung**
»Mir Sayen do: der jüdische
Friedhof Währing«
Sparte Information

Radio Stimme
»Erst kommt der Export
dann die Moral?«
Sparte Bildung/Wissenschaft

Momente des Sports
Sparte Sendereihen

o94 Spezial
»Wunderbarer Schreck –
Ein Radiostück«
Sparte Kurzsendungen

eingeladen waren. Darüber hinaus fand am 8. Mai in Linz ein Treffen der Programmkoordinator_innen aller freien Radios in Österreich statt bei dem der überregionale Austausch verstärkt im Mittelpunkt stand.

Um neuen Radiomacher_innen auch nach Genehmigung ihrer Sendereihen Feedback zu geben wurden die »Feedbackräume« initiiert (vgl. Ausbildung).

Zum 2. Mal hat sich rund um das Kulturprojekt Wienwoche die redaktionsübergreifende Gruppe Radioaktivist_innen auf Wienwoche gebildet und gestaltete in enger Zusammenarbeit täglich Sendungen zum Kulturprojekt Wienwoche. Die Radioaktivist_innen auf Wienwoche gelten als wichtiges Projekt in Richtung eines stärkeren redaktionsübergreifenden Austausches. Redaktionsübergreifende Zusammenarbeit soll auch im Jahr 2014 gefördert werden. Dazu ist 2013 ein Konzept für eine Nachrichtenredaktion erarbeitet worden.

Außerdem wurde 2013 in der Sendevereinbarung zwischen Sender und Radiomacher_innen gefragt, ob das Redaktionsteam prinzipiell offen für Neuzugänger_innen ist. Dabei deklarierten sich unerwartet viele Redaktionen als »offene Redaktion«. Die Abfrage diente dazu, dass potenzielle Radiomacher_innen, die keine eigene Sendereihe starten wollen, einfacher in einer bereits bestehenden Redaktion Fuß fassen können. Ein Paradebeispiel dafür ist die neue Sendereihe Momente des Sports, die Ende des Jahres eine offene Redaktionssitzung initiiert hatte, bei der sich über 10 Interessierte meldeten. Diese Sendereihe wurde schließlich auch als beste Sendereihe beim 16. Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert. Insgesamt waren 2013 vier Produktionen unserer Sendereihen für den 16. Radiopreis der Erwachsenenbildung des Verbandes der österreichischen Volkshochschulen nominiert.

Etwas ausführlicher vorstellen, möchten wir auf der nächsten Doppelseite die 2013 gegründete Sendereihe Radio Refugee International.

Radio Refugee International

Die Aktivitäten rund um das Refugee Protest Camp Vienna waren ORANGE 94.0 ein großes Anliegen und wurden mit vollinhaltlicher Solidarität unterstützt. Die ausführliche und begleitende Berichterstattung rund um diese Aktivi-

»Zusätzlich sollten die Flüchtlinge aber nicht nur als Interviewgäste, sondern als Radiomacher_innen selbst im Radio zu Wort kommen.«

täten waren ein unverzichtbarer Aspekt. Zusätzlich sollten die Flüchtlinge aber nicht nur als Interviewgäste, sondern als Radiomacher_innen selbst im Radio zu Wort kommen. Deshalb wurde eigens für die Refugees ein Radiogrundkurs mit dem Ziel, eine eigene Sendereihe zu etablieren, abgehalten. Daraus entstand Radio Refugee International, welches sich in engem Austausch mit der Programmkoordination langsam aufgebaut hat und mittlerweile einen wöchentlichen Fixplatz im Programm hat. In der Sendereihe werden soziale Bewegungen, Asylpolitik und Minderheiten in Österreich thematisiert. Schließlich hat Radio Refugee International auch einen Beitrag für den Prälat-Ungar-Preis der Caritas Wien eingereicht.

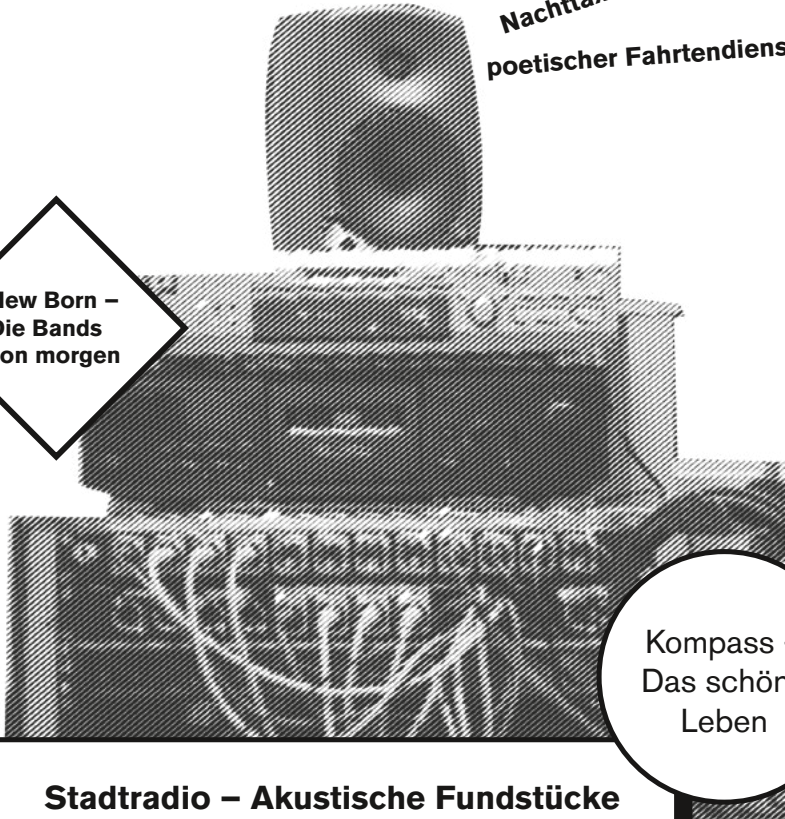




ON AIR: NEUE SENDEREIHEN 2013

Nachttaxi – Martin Auers
poetischer Fahrtendienst

New Born –
Die Bands
von morgen



Kompass –
Das schöne
Leben

Stadtradio – Akustische Fundstücke

Sounds of Movement –
the hills are alive with ...
movement, crisis and
commoning

Momente des Sports
Sportgeschichten sinu
unser Metier



stRange or_angers on air* –
queer_feministische perspektiven

Radio Refugee International –
Refugees go on air

ZERPUPPungEN
–
Viele Formen, mehr
Gestalten für die
Wesenhaften und
ein Radio!



Radio iRREparabel –
Eine kakophonische
Wortwerkstatt

Schallspuren – Rückblicke auf Orange 94.0:
15 Jahre Freies Radio in Wien

Kunterbunt –
Für Mama, Papa und Co

PEP GOES ON

Während das 15-jährige Radio in Erinnerungen schwelgte, entwickelte es sich dynamisch weiter. Der 2012 gestartete Programmentwicklungsprozess (kurz: PEP) und mit ihm die Pflege der radiointernen Wissenskultur wurde 2013 konsequent fortgeführt. Exemplarisch seien hier zwei »peppige« Highlights vorgestellt.

Qualitätsstudie

In Kooperation mit dem Institut für Kulturpsychologie und qualitative Sozialforschung (IKUS) wurden im Zeitraum April bis September fünf Gruppendiskussionen mit Sendungsmachenden, Hörer_innen und Trainer_innen durchgeführt. Die qualitative Auswertung gab Einblick in zentrale Orientierungen der Medienpraxis des Radios. So wurde etwa die Funktion des »Voicings«, die bereits in der Online-Befragung 2012 für die Mehrheit der befragten Sendungsmachenden zentral war, bestätigt. Teilnehmer_innen formulieren als Qualitätskriterium, dass Sendungen bei ORANGE 94.0 gesellschaftspolitischen Szenen, Migrationsmilieus und musikalischen Subkulturen abseits vom Mainstream eine Stimme geben. Ein kontroverses Bild zeichneten die Vorstellungen von Programmschöpfung und Partizipation. Dem konventionellen dualen Sender-Empfänger-Modell wurde hier die Grenzüberschreitung von Produktion und Rezeption gegenübergestellt. Aus Radiomachenden werden Hörer_innen und umgekehrt. Diese Möglichkeit wird häufig mit der Forderung nach politischer Teilhabe verknüpft. Einige Vertreter_innen dieser Position empfinden die Differenzierung zwischen Radiomachenden und professionalisierten Organisationsstrukturen als demokratisches Defizit. Andere, insbesondere Radiomachende mit Migrationshintergrund, stufen die Möglichkeit zur Teilhabe an medialer Öffentlichkeit als Chance ein. Die Studie zeigte damit, dass strukturelle Qualitätsansprüche unterschiedliche Erfahrungen und Lebenswelten der Akteur_innen

widerspiegeln. Und wie kann es gelingen, ORANGE 94.0 »gut« zu hören? Die meisten Diskutant_innen sind sich einig, dass dies eine bewusste und aktive Auswahl von Sendungen aus Live-Programm oder Archiv erfordert. Die Nutzung als Hintergrund- und Begleitmedium wird oft durch fehlende Strukturelemente wie etwa Nachrichten erschwert. Als dritte Hörpraxis wurde eine tiefe Verbundenheit mit dem Sender formuliert: das Radio hören wird zu (para-)sozialen Begegnung.

Workshop Programmentwicklung 2013

Im November trafen sich Team- und Vorstandsmitglieder, die in Programmentscheidungen involviert sind, und zogen eine Zwischenbilanz des bisherigen PEP. Auf Basis einer detaillierten Programmanalyse wurden gemeinsam unterrepräsentierte Sendungsformate wie etwa lokale Nachrichten, Live-Sendungen oder Produktionen im öffentlichen Raum herausgearbeitet. Analysiert wurden auch zentrale Hürden bei der Teilhabe am Radioprogramm.

Die nächsten Schritte

Als Konsequenz von Studie und Workshop wurden für das Jahr 2014 drei Programmprojekte entwickelt. Sie umfassen die Vernetzung von erfahrenen und neuen Radiomachenden in einer Nachrichtenredaktion, die gezielte Unterstützung von Neueinsteiger_innen durch ein Begleitprogramm sowie die Etablierung eines mobilen Außenstudios (vgl. Abschnitt Projekte).

MUSIKREDAKTION

Digitales Musikarchiv

Das regelmäßig erweiterte Musikarchiv von ORANGE 94.0 ist die Grundlage für die Musikschiene »Random Order«, die das tägliche Programm der über 150 Sendereihen der Station begleitet. Mit einer Auswahl an neuer, spannender Musik ist die Programmschiene »Random Order« auf ORANGE 94.0 eine Plattform für aktuelle Strömungen und Richtungen aus allen Genres und Stilrichtungen zeitgenössischer Musik. Der Schwerpunkt liegt auf Musik, die in anderen Medien nur marginal oder gar nicht vertreten sind.

Zur Jubiläumsfeier am 7. September hatten wir ein internationales Musikprogramm mit Musiker_innen aus New York, London, Berlin und Wien. In zwei Clubs und einer Open-Air Bühne war von avantgardistischer Neo-Songwritersound, Videoshow, Performance Showcases, Cutting Edge Elektronik bis zur Gay Ballhouse Szene aus New York ein breites Spektrum aktueller und progressiver Musik vertreten, mit dem wir 15 Jahre Freies Radio mit einem gezielten Blick nach vorne in die Zukunft gefeiert haben!

o94.0 App

2013 konnten wir in einem zeitaufwändigen und komplexen Prozess die Konzeption und Entwicklung der o94 App gemeinsam mit der Firma OVOS abschließen. Die App bietet neben einem aktuellen Live-Stream, Programmübersicht und -planer, auch die Möglichkeit, auf das gesamte Archiv von ORANGE 94.0 zuzugreifen. Hörer_innen können ihre Lieblingssendungen vormerken und werden jeweils eine Stunde zuvor an die jeweils aktuelle Ausstrahlung erinnert. Archivierte Sendungen können online gestreamt, oder auf das Telefon geladen und zu einem späteren Zeitpunkt angehört werden. Als wesentliches Feature wird damit eine Erweiterung des bestehenden Programmangebots und die Möglichkeit zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten des Programms von ORANGE 94.0 angeboten. Die App schließt aber auch an die Tradition des Communitybuildings Freier Medien an. Über eine E-mail Funktion haben Benutzer_innen die Möglichkeit, direkt mit den Sendungsmacher_innen in Kontakt zu treten; Social Media Funktionen laden zum Teilen von Lieblingssendungen ein!

direkt ins Archiv
MIT ERINNERUNGSFUNKTION

aktuelles Tagesprogramm
im Überblick

NEWSLETTER
ABONNIEREN



Die o94 App für Android ist da!

ORANGE 94.0 live
auf dem Smartphone
empfangen!

Kontakt zu Radiomacher_innen
und Anmeldung für Kurse

AUSBILDUNG

Der Bereich Ausbildung organisiert das laufende Radio-Kursprogramm sowie Kooperationen mit verschiedenen Gruppen und Institutionen. So ergeben sich über das Jahr hinweg einige Fixpunkte, ohne dabei Raum für spontane Aktionen oder Schwerpunkte zu verlieren. Dank dem professionellen Team an Trainer_innen, entstehen aus Kursangeboten und Kooperationen anspruchsvolle Radio-sendungen und neue Radiomacher_innen. Im Sommer startete ein interner Zyklus zur Evaluierung und Verbesserung der Grundkurs-Module, der die Struktur zwischen den Trainer_innen und die Abstimmung einzelner Lehrinhalte verbesserte. Im September 2013 bekam der Ausbildungsbereich Anregungen und tatkräftige Unterstützung durch eine Assistentin der Grundtvig – Erwachsenenbildung der Schweizer Radioschule klipp+klang.

Sie brachte neue Ideen und Praxen, wie zum Beispiel Lerntaxonomien und angeleitete Feedback Möglichkeiten mit ein. Ein Austausch zwischen Trainer_innen von ORANGE 94.0 und der Assistentin fand in Form eines »Train the Trainer« Kurse im Herbst 2013 statt.

Neben den klassischen Grundkursen wurde 2013 ein zusätzliches Fortbildungsangebot, die Vertiefungskurse, und eine interne Austauschplattform für Radiomacher_innen, die Feedbackräume, angeboten. Während sich das interne Angebot für bestehende Radiomacher_innen auf Austausch und Hören der eigenen Sendungen konzentrierte, waren die Vertiefungskurse mit klassischem Schulungscharakter auch offen für radioexterne Kursteilnehmer_innen.

Ein weiterer Schwerpunkt 2013 waren Kooperationen mit Einrichtungen und Schulen. Aus der Zusammenarbeit mit Bildungsinstituten werden meistens fixe Kontakte und es entwickelt sich eine langfristige Zusammenarbeit.

Basisangebot Kurse

Grundkurse

Die Grundkurse erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Sie bestehen aus jeweils vier Modulen (Einstieg, Akustisches Gestalten, Medienrecht und Live-Radio) im Ausmaß von insgesamt 20 Stunden. Diese Einteilung hat sich weiter bewährt und wurde 2013 im Rahmen einer Modulentwicklung konkretisiert und professionalisiert. Insgesamt wurden neun Grundkurse, sowie ein zehnter im Rahmen der queer-feministischen Lehrredaktion, abgehalten. Außerdem wurde ein Kurs für eine Gruppe von Asylwerber_innen und Migrant_innen organisiert, der vor allem sprachlich eine Herausforderung darstellte und die Notwendigkeit von mehrsprachigen Skripten aufzeigte.

Feedbackräume

Nach einem erfolgreichen Start 2011 wurden die Feedbackräume auch 2013 weitergeführt. Ziel ist es einen professionellen Austausch zwischen Radiomacher_innen und Expert_innen sowie Trainer_innen oder Teammitgliedern zu ermöglichen. Es finden Diskussionen zu neuen Radioansätzen und zu konkreten Problemen in der Umsetzung statt. Grundlage ist dabei oft die eigene Sendung. Außerdem werden Ideen zu neuen Radiothemen besprochen. Das ermöglicht den Radiomacher_innen, ihre Sendungen weiterzuentwickeln und zu professionalisieren sowie externes Feedback zu ihrer Arbeit zu bekommen. Weiters dienen die Feedbackräume dazu, den Radio-machenden neue Technologien vorzustellen und sie für solche zu interessieren.

Vertiefungskurse

Die Vertiefungskurse fanden 2013 zum ersten Mal statt. Im Gegensatz zu den Feedbackräumen geht es hier vorrangig nicht um die eigene Sendung, sondern darum vertiefende Informationen zu weiterführenden Themen zu erhalten. Die Kurse waren offen für alle Teilnehmer_innen. Insgesamt fanden sechs Vertiefungskurse statt, die alle ausgebucht waren. Zu den Themen Technik im Radio, Audacity (das digitale Schnittprogramm) und akustisches Gestalten fanden je zwei Kurse statt.

Die Teilnehmer_innen konnten sich jeweils vier Stunden lang vertiefende Informationen aneignen. Durch den Hands-on Charakter wurde auch besonders viel Praxis vermittelt. 2014 werden die Vertiefungskurse weiter angeboten.

Das Übertragungsrad

Das Übertragungsrad (Ü-Rad) ermöglicht es mobil Radio zu machen. Während andere Sender auf sogenannte Ü-Wägen setzen, setzen wir auf die Kraft der zwei Füße, die Pedalritter_innen durch Stadt und Äther tragen. Ein speziell zusammengestelltes Equipment und eine eigens dafür optimierte Streaming-Engine ermöglichen es, von überall her Radio zu machen. Das Equipment wird vor allem bei Festivals eingesetzt und für die Übertragungen von Preisverleihungen oder Präsentationen genutzt. 2013 wurde das Ü-Rad ca. fünf Mal verwendet. Eine Änderung – von UMTS auf LTE – in der Übertragungstechnologie war notwendig und die Radiomacher_innen werden in Folge auf das neue Equipment eingeschult.

KOOPERATIONEN

Neben den Basiskursen und eigenen Projekten von ORANGE 94.0 fanden viele Kooperationen mit Schulen, Vereinen und anderen Entitäten statt. Hier eine detaillierte chronologische Auflistung aller Kooperationen von 2013:

HLA für Mode und Kunst Herbststraße

Im Rahmen des Wettbewerbes »Future Spirit« gab es eine Kooperation mit der HLA Herbststraße. Die Schüler_innen beschäftigen sich thematisch mit bettelnden Roma, denen mittels Interviews die Möglichkeit gegeben wird, aus einer stigmatisierten Ecke herauszukommen und ihre Situation selber darzustellen. Die Interviews wurden bis Ende 2012 aufgenommen und im Frühjahr 2013 zusammen mit den Schüler_innen bearbeitet und ausgestrahlt. Die Erstausstrahlung erfolgte im März 2013.

Pädagogische Hochschule

Angehende Pädagog_innen der Pädagogischen Hochschule besuchen ORANGE 94.0 immer wieder als Praxischeck für das Seminar Medienpädagogik. Dabei geht es vor allem um Informationen zu medienpädagogischer Praxis im Radio in Bezug auf Kinder- und Jugendarbeit.

*** Töchterttag bei ORANGE 94.0**

ORANGE 94.0 nahm im April bereits zum siebten Mal am Töchterttag der Stadt Wien teil an dem unter anderem Bezirksrätin Tanja Wehsely im Sender zu Gast war. Insgesamt 12 Mädchen arbeiteten an Diskussionsrunden zum Thema »Social Media«. Die dabei entstandene Produktion wurde im Rahmen der Sendereihe »Teens Talk« ausgestrahlt.

Tag der offenen Tür am Bezirkswochentag

Am 20. Juni, dem Bezirkswochentag, veranstaltete ORANGE 94.0 einen Tag der offenen Tür im Radio. Dazu begleitend gab es einen Workshop, an dem man selbst einen Mikrosender bauen konnte.

Aktionswoche Medienbildung jetzt!

Der Tag der offenen Tür war Teil der Aktionswoche Medienbildung jetzt!, die vom 17. bis 23. Juni 2013 österreichweit und von verschiedenen medienpädagogischen Initiativen, Lehrer_innen und Medienvermittler_innen veranstaltet wurde und an dem ORANGE 94.0 mit mehreren Programmpunkten vertreten war.

ALMA 2013 – Alternative Medienakademie

Auf der diesjährigen ALMA war ORANGE 94.0 mit vielen Workshops vertreten. Neben einem Medien- und Urheberrechts Workshop über Multilingua und einem Vortrag im Rahmen des Projektes Schallspuren, gab es einen Workshop zu queer_feministischem Sprechen. Das Konzept dazu ging aus der queer_feministischen Lehrredaktion hervor.

Storyaward – Spezialpreis ORANGE 94.0

Im Dezember vergab ORANGE 94.0 beim Storyaward einen Sonderpreis an die Schule NMS/KMS Anton-Sattlergasse. Der Preis für besondere Leistungen beinhaltet zwei Kurse: einen für das Lehrpersonal und einen für die Schulklasse und beide werden 2014 stattfinden.



© Barbara Huber



Fotos © Lale Rodriguez-Dara



K3 Lehrlingsprojekt Berufsschule für Systemgastronomie

Im Rahmen der Initiative K3 von KulturKontakt Austria wurde mit der Berufsschule für Systemgastronomie in der Längenfeldgasse an einer Sendung mit dem Titel »Tun/ Nichts Tun« gearbeitet. Sechs Schüler_innen begleiteten eine von der Schule veranstaltete Gastromesse akustisch. Die so entstandene Sendung wurde auf ORANGE 94.0 erstausgestrahlt. Die begeisterten Schüler_innen werden 2014 nach vierwöchiger Vorbereitung im Jänner nochmals eine Live-Sendung aus dem Studio von ORANGE 94.0 gestalten. Auch 2014 wird es eine weitere Zusammenarbeit im Rahmen von KulturKontakt geben.

PROJEKTE

2013 wurden hauptsächlich Projekte im Rahmen der Förderung des nichtkommerziellen Rundfunkfonds durchgeführt, welche neben den Jubiläumsaktivitäten auch zentrale Agenden der Programmentwicklung bei ORANGE 94.0 widerspiegeln.

PROJEKTDURCHFÜHRUNGEN 2013

Schallspuren – Archivarbeit im Radio

Das zweijährige Projekt reflektierte und archivierte die vielfältige Geschichte des Vereins Freies Radio Wien als größtes freies, lokales und nichtkommerzielles Radio in Österreich von der Gründer_innenzeit bis zur Gegenwart. Ende 2013 lagen als Projektergebnisse eine umfangreiche Datenbank mit Bild- und Textdokumenten, eine Website zum Projekt, sowie ein Katalog mit zahlreichen O-Tönen vor. Die Radiosendungen zum Nachhören sowie weitere Informationen finden sich auf

→ <http://schallspuren.o94.at/>

Globale Dialoge – Migration und Entwicklung

Die Globalen Dialoge sind ein seit 2005 stattfindendes (Multi-)Medienprojekt von ORANGE 94.0 und der Zeitschrift FRAUENSOLIDARITÄT, welche einen wesentlichen Beitrag zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, sowie zur Menschenrechtsbildung im deutschsprachigen Raum leistet. Kernelement des Projekts ist die mehrfach ausgezeichnete Sendereihe »Globale Dialoge«, die jeden Dienstag von 13 bis 14 Uhr auf ORANGE 94.0 ausgestrahlt wird. Gestaltet werden die Radiobeiträge von der Frauenredaktionsgruppe »Women on air«. Der inhaltliche Schwerpunkt lag 2013 auf »Migration und Entwicklung« und beschäftigte sich mit den Themen Migration, Integration, Entwicklungspolitik und Frauenrechte.

Dabei wurde unter anderem ein Austausch mit Organisationen und Bewegungen angestrebt, die sich für die Rechte von Migrant_innen einsetzen. Neben dem Medium Hörfunk arbeitete das Projekt weiterhin mit den Medien Print, Podcast und Weblog. Sämtliche Beiträge wurden im Weblog der Women on air-Gruppe (<http://noso.at>) archiviert und können dort in Form von Podcasts abonniert werden. Eine Auswahl der im Laufe des Projektjahres produzierten Hörbeiträge zum Thema »Migration und Entwicklung« wurde auf einer Best-of-CD im Dezember diesen Jahres veröffentlicht, auf der Abschlussveranstaltung präsentiert und über Podcast und das im Weblog integrierte Sendungsarchiv für ein internationales Publikum zugänglich gemacht.

Kontakt

schallspuren@o94.at

Projektleitung

Mag_a Margit Wolfsberger

Laufzeit

Jan 2013–Dez 2013

Kofinanziert durch die Rundfunk&Telekom Regulierungs GmbH

Kontakt

womenonair@o94.at

Projektleitung

Mag_a Verena Bauer

Laufzeit

Jan 2013–Dez 2013

Kofinanziert durch die Austrian Development Agency
Eine Kooperation von ORANGE 94.0 und der Zeitschrift FRAUENSOLIDARITÄT



SCHALLSPUREN

Akustische Fundstücke – Radio findet Stadt

Das Projekt setzte sich mit der Stadt Wien, ihren verschiedenen Grätzln und Bewohner_innen auseinander. In der dazugehörigen Sendereihe thematisierten Hörer_innen bestimmte Orte, die in den letzten Jahren charakteristisch für ein bestimmtes Stadtviertel geworden sind. Darunter Orte, die sich in vergangenen Jahren durch Umbrüche in der Bevölkerung, Stadtplanung oder Gentrifizierung geändert haben; und solche, die sich Umbrüchen zum Trotz, über lange Zeit ein eigenes lokales Kolorit bewahrt haben. Stadtbewohner_innen wurden aktiv in den Prozess der Gestaltung des Radioprogramms mit einbezogen und bekamen **vor Ort** direkt in ihrer Lebenswelt durch ORANGE 94.0 Kompetenzen im Umgang mit Neuen Medien und Radio vermittelt. In 30-minütigen Beiträgen wurden verschiedenste Plätze in Wien besucht und gemeinsam mit den Menschen vor Ort Sendungen produziert. In einem Rhythmus von zwei Wochen entstanden **insgesamt 18 Beiträge**, bei denen die unterschiedlichen Seiten von Wien in einem breiten Querschnitt vorgestellt wurden. Neben der Siedlung Macondo besuchte das Projekt ein Labor der Kinderkrebsforschung des St. Anna Kinderspitals, einen buddhistischen Tempel im ersten Bezirk, eine Wohngemeinschaft von geistig behinderten Menschen in Hietzing, Theaterproben einer Kooperation der Brunnenpassage mit dem Wiener Volkstheater, die Kunststoffsortieranlage der Stadt Wien und viele andere mehr.

Als Abschluss des Projekts 2013 wurde die Website **→ stadtradio.o94.at** präsentiert, die das Projekt zusammenfasst und in einem multimedialen Rahmen noch einmal für alle Interessierten online zugänglich macht! Dies ermöglicht den Hörer_innen von ORANGE 94.0 auch in Zukunft über ein Interface selbst aktiv am Programm teilzunehmen und eigene Beiträge zu hörenswerten Orten in Wien hochzuladen.

Kontakt

bernhard.staudinger@o94.at

Projektleitung

Bernhard Staudinger

Laufzeit

Jan 2013–Dez 2013

Kofinanziert durch
die Rundfunk&Telekom
Regulierungs GmbH

Kontakt

claudia@o94.at

Projektleitung

Mag_a Claudia Throm

Laufzeit

Jan 2013–Dez 2013

Kofinanziert durch
die Rundfunk&Telekom
Regulierungs GmbH

Queer-Feministische Lehrredaktion

Queer-Feministische Themen sind im medialen Mainstream immer noch unterrepräsentiert und bedürfen einer stärkeren Präsenz um der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht und sexueller Orientierung entgegen zu wirken. Aufbauend auf die seit 2010 regelmäßig stattfindenden queer-feministischen Radiogrundkurse wurde eine Lehrredaktion als Schnittstelle zwischen Ausbildung und Sendungsproduktion etabliert. In den von den Teilnehmer_innen gestalteten Sendungen wurden hauptsächlich lokale und nationale Nachrichten und Veranstaltungen zum Thema aufgearbeitet und durch Informationen aus dem internationalen Diskurs ergänzt. Zentrales Anliegen war die Stärkung der Fähigkeit zur medienkritischen Analyse aus feministischer Sicht und die Schaffung personeller und inhaltlicher Grundlagen für die Produktion von qualitativ hochwertigen Sendungen. Innerhalb der Lehrredaktion fanden insgesamt sechs interne Workshops statt und es wurden sechs Beiträge – von Juni bis Dezember 2013 – produziert. Die daraus hervorgegangene Redaktion nennt sich **»strange or_angers on air«** und steigt mit 2014 in den regulären Sendebetrieb ein.

STADTRADIO

Mehr zum Projekt

radionetworks.eu

Kontakt

ausbildung@o94.at

Leading Partner

EMA RTV, Spanien

Laufzeit

Aug 2012–Jul 2014

Kofinanziert durch EC-Lifelong

Learning Program–Leonardo da

Vinci/OEAD – Nationalagentur

für lebenslanges Lernen

NETWORKS – Network of Words

Das noch bis Sommer 2014 laufende Projekt findet im Rahmen einer europäischen Leonardo da Vinci Partnerschaft statt und beschäftigt sich mit der Ausbildung von Pädagog_innen/Jugendarbeiter_innen. Diese sollen Radio als Lern- und Freizeitform sowie als Werkzeug zur Persönlichkeitsbildung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen können. Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung eines Kurses, der es Lehrer_innen und Trainer_innen ermöglicht, ihre pädagogischen Kompetenzen in zivilgesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereichen zu erweitern und beispielsweise Webradio als sinnvolles Tool in ihren Unterricht einzubringen. Die Projektpartner_innen kommen aus Spanien, Portugal, Irland und der Türkei. Erste Treffen fanden 2012 in Sevilla, und im Mai 2013 in Lissabon statt. Zudem war das Projekt auf der Fachtagung »Radio und Schule« in Seekirchen am Wallersee im April 2013 vertreten, wo u.a. mit einer Gruppe von Lehrer_innen verschiedenster Schultypen die Probleme, Vorteile und Möglichkeiten von Radio im Klassenzimmer erörtert wurden. Daraus resultierten Handlungsanweisungen, wie Radio im Klassenzimmer methodisch aussehen kann.

Im Oktober 2013 fand in Wien der erste internationale Workshop statt, der von ORANGE 94.0 gehostet wurde. In Kooperation mit dem Medienzentrum und Geckoart wurden in drei Tagen insgesamt 20 Personen aus den Partnerländern eingeschult und verschiedene Methoden, die speziell im Klassenzimmer angewendet werden können, vorgestellt. Der nächste internationale Workshop findet Ende Jänner 2014 in Dublin statt.

Qualitätsstudie: Sendungsqualität bei o94.0

Ziel der Studie war es, mehrdimensionale Kriterien für die Qualität von Sendungen und Produktionsbedingungen in der ehrenamtlichen Medienproduktion zu erheben. In fünf Gruppendiskussionen formulierten Hörer_innen, Teammitglieder und Sendungsmacher_innen ihre jeweiligen Erwartungen hinsichtlich den Qualitäten, Schwierigkeiten und Chancen der freien Medienarbeit bei ORANGE 94.0 (vgl. Details unter »PEP Goes on« auf Seite 16_17!

Projektleitung

Dr_in Sibylle Moser

Durchführung

IKUS. Institut für Kulturpsychologie und qualitative Sozialforschung, Wien

Laufzeit

Jan 2013–Dez 2013

Kofinanziert durch die

Rundfunk&Telekom

Regulierungs GmbH

Kontakt

stadtradio@o94.at

Website<http://stadtradio.o94.at>**Projektleitung**

Bernhard Staudinger

Laufzeit

Jan 2014–Dez 2014

Förderstelle

Rundfunk&Telekom

Regulierungs GmbH

(Kofinanzierung)

Projektleitung

N.N.

Laufzeit

Jan 2014–Dez 2014

Förderstelle

Rundfunk&Telekom

Regulierungs GmbH

(Kofinanzierung)

PROJEKTEINREICHUNGEN 2013**Mobiles Außenstudio – Radio findet Stadt II**

Mit diesem Folgeprojekt der »Akustischen Fundstücke« wird ein Schritt weiter hinein in die Stadt und näher heran an deren Bewohner_innen gemacht. Eine mobile Sendestation wird an mehreren Orten in Wien verteilt. Vor Ort wird Kontakt mit den Menschen geknüpft, die bisher eher wenig mit ORANGE 94.0 verbindet. Mit der Form der aktiven, aufsuchenden Medienarbeit sollen Stadtbewohner_innen einerseits mit freier, nichtkommerzieller Medienproduktion konfrontiert werden und andererseits zu Eigenproduktion und einem kritischen Denken ermutigt werden. Mit dem mobilen Außenstudio soll auf einfache und schnelle Art die Möglichkeit geboten werden, selbst als Medienproduzent_in aktiv zu werden. Neben der regelmäßigen Ausstrahlung auf ORANGE 94.0 werden die Beiträge auch auf → www.stadtradio.at zum Nachhören verfügbar sein. Die Webseite ist ein wachsendes Archiv, das Hörer_innen als akustischer Atlas der Stadt Wien zur Verfügung steht. Interfaces auf der Webseite und auf der o94-App ermöglichen zudem die mobile Ergänzung von Sendungen durch die Hörer_innen.

Esperanto

Mehrsprachigkeit ist bei ORANGE 94.0 ein zentrales Thema und in Projekten bereits mehrmals bearbeitet worden. Aufgrund der großen sprachlichen Diversität in Wien und im Speziellen im Radio, ist die Idee eines Sprachkurses, der die traditionelle und bis heute bewährte Funktion des Radios als Bildungsmedium fortsetzt, naheliegend. Warum aber ausgerechnet Esperanto? Esperanto hat kein Land, keine Nationalität und somit wird durch das Erlernen der Sprache auch keine kulturelle Hegemonie gefördert. Angesichts des starken Wiederaufkommens nationalistischer Tendenzen in Europa, die sich lieber auf eine »wir sind wir« Mentalität stützen und Internationalismus als Übel betrachten, ist der Esperanto Sprachkurs ein Zeichen gegen diese Tendenzen und soll eine Bejahung von Multitude und Vielfalt sein – für die auch ORANGE 94.0 steht.

Nachrichtenredaktion

Nachrichtenproduktion und Aktualität stellen für das Freie Radio in Wien strukturell eine große Herausforderung dar, gilt es doch, verschiedenste Akteur_innen innerhalb und außerhalb des Radios zu koordinieren und die Kontinuität im Rahmen ehrenamtlicher Produktionsstrukturen zu gewährleisten. Ziel des Projekts ist die schrittweise Etablierung eines durch die Woche führenden Nachrichtenformats mit Fokus auf Politik (von Arbeits-, Migrations- und Gender- bis hin zu Kultur- und Umweltpolitik), welches eine Konstante in das thematisch durchmischte und variierende Programm von ORANGE 94.0 bringt. Im Zentrum der Formatentwicklung steht die tiefergehende Vernetzung politisch interessierter Radiomacher_innen und zivilgesellschaftlicher Akteur_innen.

Globale Dialoge – Fair Wirtschaften

Der inhaltliche Schwerpunkt des seit 2005 stattfindenden Projekts wird im kommenden Jahr auf »Fair Wirtschaften« gelegt und sich mit der sozialen und ökologischen Verantwortung von Unternehmen, Regierungen und Konsument_innen befassen.

Wie kann die Wirtschaft als Partner in der Entwicklungszusammenarbeit genutzt werden um die Situation von Menschen und im speziellen von Frauen zu verbessern? Die Sendereihe »Globale Dialoge« wird in den Sendungen aufzeigen, in welchen Bereichen in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit mit der österreichischen Wirtschaft zusammengearbeitet wird, wie diese Zusammenarbeit konkret aussieht und wie dadurch eine stärkere Einbindung von Frauen in die Wirtschaft erreicht werden kann.

Programmentwicklung – Optimierung neuer Sendereihen

In der Freien Radiopraxis von ORANGE 94.0 ist häufig beobachtbar, dass der Einstieg ins regelmäßige Radio machen viele Neankömmlinge überfordert; sei es, weil sie mehr konkretes Feedback zu ihren Erstproduktionen brauchen, sei es, weil sie Unterstützung bei der Kommunikation ihrer Anliegen brauchen. Neue Sendereihen sind also nicht selten das Ergebnis eines aufwändigen Lern- und Kommunikationsprozesses.

Neueinsteiger_innen sollen durch Beirät_innen beraten werden und gezielt technische und inhaltliche Unterstützung sowie eine Einschulung ins Crossmedia-Publishing bekommen.

Ausbildung: Modulentwicklung

ORANGE 94.0 hat 2013 begonnen, die Entwicklung von Skripten für den Radiogrundkurs voranzutreiben. Im Zuge dessen wurden auch die Module des Freien Radio Grundkurses überarbeitet, sowie die Vertiefungskurse, die genau dort ansetzen wo der Grundkurs aufhört. Diese Entwicklungsarbeit, die mit der Evaluation des jeweils letzten Kursjahres verbunden ist, wird 2014 weiter geführt. Die Standardisierung erlaubt eine Übersetzung der Kursmaterialien ins Englische. Somit kann englisch- und fremdsprachigen Kursteilnehmer_innen auch auf der Ebene von Skripten und Lehrmaterial optimal begegnet werden.

Projektleitung

Mag. phil. Gerhard Kettler

Laufzeit

Jan 2014–Dez 2014

Förderstelle

Rundfunk&Telekom
Regulierungs GmbH
(Kofinanzierung)

Projektleitung

Mag_a Barbara Huber

Laufzeit

Jan 2014–Dez 2014

Förderstelle

Rundfunk&Telekom
Regulierungs GmbH
(Kofinanzierung)

Projektleitung

BA Petra Pint

Laufzeit

Jan 2014–Dez 2014

Förderstelle

Austrian Development
Agency

Projektleitung

BA Daniela Hoedl

Laufzeit

Jan 2014–Dez 2014

Förderstelle

Rundfunk&Telekom
Regulierungs GmbH
(Kofinanzierung)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Kooperationen 2013

2013 wurde der Schwerpunkt von Kooperation auf aufstrebende, aber weniger etablierte Kulturfestivals und Institutionen verlagert. Zusammen mit den Radiomacher_innen und dem Team von ORANGE 94.0 ist dafür eine ausgewogene Auswahl an Partner_innen erstellt worden (siehe Spalte).

Festivalpartner_innen

Diagonale
Festival des österreichischen Films in Graz

Donaufestival Identities
Queer Film Festival

Viennale

Tricky Women
Internationales Animationsfilmfestival

Elevate

Alternative Medienakademie

Brut

Ute Bock

Akzente
Jugendtheater

Radfahren
Stadt Wien

Urbanize Festival

Töchtertag
bei ORANGE 94.0

»Radfahren«
Themenschwerpunkt im Rahmen

Freier Radio Beitrag

Der Freie-Radio-Beitrag ist eine freiwillige Spende und stärkt die Unabhängigkeit des Freien Radios in Wien. Außerdem ist jeder Freie-Radio-Beitrag Anerkennung und Motivation für die vielen Leute die täglich, wöchentlich und monatlich an diesem Projekt beteiligt sind. 2013 gab es vier Aussendungen, die ganz im Zeichen des 15 jährigen Jubiläums von ORANGE 94.0 standen. Als kleines Dankeschön bekamen die größeren Unterstützer_innen einen Katalog des Projekts Schallspuren.

Social Media und Newsletter

Alle zwei Wochen versorgt der ORANGE 94.0 Newsletter Interessierte mit Radio-Tipps, Kursangeboten und Neuigkeiten rund ums Freie Radio. In Austausch mit OKTO werden drei TV-Tipps im Newsletter genannt und drei Radio-Tipps im Newsletter von OKTO. Auf Facebook wurde 2013 verstärkt mit Verlosungen und Anzeigen gearbeitet und direkt mit Twitter vernetzt.

Neues Corporate Design

Nach der Ausschreibung eines Design Wettbewerbs für Schüler_innen der Graphischen Lehranstalt Wien, wurde 2013 ein Entwurf ausgesucht und umgesetzt. Lisa Matzi und Stefanie Schwarzwimmer haben den »Zuschlag« für ihren Entwurf rund um den Slogan »Reden ist Silber, Radio machen Orange« erhalten. (Siehe Interview Seite 48) Der Slogan und das neue Design wurden auf Poster, Folder, Programmheft, Flyern und Sendekarten umgesetzt.

Mach mit!
Um den offenen Zugang zum Freien Radio in Wien nach außen zu tragen, wurde ein Folder produziert der auf einfache Weise erklärt, wie man beim Sender mitmachen kann.

DRUCKSORTEN

Programmheft

2013 wurde von einer Programmzeitung zu einem Programmheft umgestellt. Das Heft erscheint drei Mal jährlich und bietet Platz für das Radioprogramm, das Hervorheben von neuen Sendereihen und saisonalen Schwerpunkten aus dem Projekt- und Ausbildungsbereich. Die Hefte wurden von Distributionspartner Peter Fuchs/Direct Marketing, sowie einem Team von Student_innen in Wien verteilt und auf Veranstaltungen von Kooperationspartner_innen aufgelegt.

Sendekarten

Um die Radiomacher_innen bei der Bewerbung ihrer Sendungen zu unterstützen wurden Karten für die Sendereihen produziert. Jährlich erhalten ca. 24 Sendungen eine Karte, die Foto der Sendemacher_innen, Sendungsbeschreibung und Kontaktdaten beinhaltet und grafisch in der neuen CI gestaltet ist. Alle Sendekarten überlappen und können wie ein Puzzle zusammengelegt werden. Sie präsentieren so die Vielfalt und Freiheit beim Freien Radio in Wien.

»Reden ist Silber, Radio machen ORANGE« – der neue Claim

Um den neuen Slogan des Senders in Umlauf zu bringen und die Sichtbarkeit von Radio ORANGE in Wien zu stärken, wurde eine Posterkampagne gestartet die den Spruch zentriert. Das A1 Poster wurde in zwei Zyklen (Mai und Juni, sowie Oktober) vom Distributionspartner In- und Outdoor in Wien verteilt.

Und Action!
2013 wurde ein Konzept für einen Radio ORANGE 94.0 Kinospot erstellt. Der Dreh ist für März 2014 geplant.

Merchandise

2013 wurden für den Einsatz bei zahlreichen Eigenveranstaltungen, Projekten oder Partner-Events neue Kugelschreiber, sowie Feuerzeuge und Sticker produziert.

Website

2013 wurde die grafische Änderung der Website gestartet. Nach zahlreichen Vorgesprächen mit dem Team und der Geschäftsführung wurde ein neuer Entwurf für die Startseite erarbeitet.

REDEN

IST SILBER,

RADIO MACHEN
~~**SCHWEIFGEN**~~

ORANGE
~~**IST GOLD.**~~

IT UND SYSTEMADMINISTRATION

2013 konnten im Bereich IT wieder wesentliche Verbesserungen erreicht werden, die sowohl Radiomacher_innen, Mitarbeiter_innen als auch Hörer_innen von ORANGE 94.0 zugute kommen. Eng damit verbunden ist der kontinuierliche Ausbau der Support-Seiten, wo alle relevanten Services dokumentiert sind.

ERNEUERUNG UND AUSBAU Soft- und Hardware

1. Unterbrechungsfreie Stromversorgung im Serverraum
2. Erweiterung Backup-System
3. Internetanbindung Donauturm
4. Mobile Übertragung
5. Erweiterung internes Audio-Archiv
6. Adressverwaltung Spung
7. Website o94.at
8. Backend backend.o94.at

- 1 Mit der Anschaffung von zwei UPS (Uninterrupted Power Supply) mit je 6000KV verfügt ORANGE 94.0 erstmals über eine Notstromversorgung im Serverraum. Bei durchschnittlicher Auslastung könnten Stromausfälle jetzt bis zu anderthalb Stunden überbrückt werden. Da die Geräte mit Monitoringsystem und Schnittstellen für externe Sensoren ausgestattet sind, wurde zusätzlich eine verbesserte Kontrolle des Serverraums erreicht. Dank Temperaturmessung würde so – z.B. im Fall einer Störung der Klimaanlage – per E-mail Alarm gegeben. Die Überwachung der Luftfeuchtigkeit warnt u.a. bei Überflutung des Kellers.
- 2 Um mit dem stetig wachsenden Datenaufkommen Schritt zu halten, wurde der Speicherplatz für die täglichen Backups von bisher 7TB auf 15TB erhöht. HD-Backups werden weiterhin von der OS Amanda auf Virtual Tapes geschrieben und verwaltet.
- 3 Als Vorbereitung für die geplante Übertragung von Informationen zu laufenden Sendung per RDS (Radio Data System) wurde der Sender am Donauturm mit einer Internetanbindung versehen. Die Einführung eines dynamischen RDS ist für 2014 geplant, aber bereits jetzt wird die Anbindung für Kontrolle und Fernwartung des Senders genutzt.

4 Da das Interesse der Radiomacher_innen an Live-Übertragungen von Schauplätzen ohne Internetanbindung gestiegen ist, wurde ein Modem angeschafft, das die Nachfolgetechnologie LTE unterstützt und sich bei mehreren Einsätzen bislang gut bewährt hat.

5 Das interne Audio-Archiv dient u.a. zur Beispielung von Sendeflächen die nicht durch Radiomacher_innen programmiert sind. Die Musikauswahl für solche Sendeflächen wird nach bestimmten Kriterien (Timeslots, Rating) automatisch generiert. Die Webinterfaces zur Verwaltung der rund 30 000 Dateien im Archiv wurden auf Grundlage bisheriger Erfahrungen ausgebaut und mit erweiterten Funktionen versehen. So wurde etwa die Suche verbessert und Exporte spezieller Zusammenstellungen von Playlists und Dateien für besondere Zwecke ermöglicht und die Administration durch statistische Darstellung erleichtert.

6 Die Adressdatenbank wurde 2013 weiterentwickelt. Neben einigen Bequemlichkeiten für den täglichen Gebrauch konnten insbesondere die Gestaltungsmöglichkeiten von Mailings mit personalisierter Anrede (Newsletter, Informationen für Radiomacher_innen etc.) und deren Versand direkt aus der Datenbank verbessert werden.

7 Die Website wurde in zahlreichen Details verbessert. Darunter die Darstellung und Dokumentation des Programmgeschehens und die in Zusammenhang mit den Apps entwickelten RSS-Schnittstellen zur dynamischen Abfrage von Daten nach bestimmten Kriterien. Außerdem wurde eine neue iCal-Schnittstellen geschaffen, mithilfe derer Hörer_innen z.B. Sendetermine direkt in ihren Kalender importieren können. Beides geschah in Vorbereitung des für 2014 geplanten Relaunch der Website.

8 Im Backend werden alle mit dem Sendebetrieb verbundenen Informationen gespeichert und editiert. D.h. es wird sowohl von Website als auch Playoutsystem als Datenquelle genutzt. 2013 wurden die Informationen (Metadaten) zu Sendereihen und Einzelausstrahlungen ausgebaut. Außerdem wurde der Upload vorproduzierter Sendungen hinsichtlich Usability, Performance und Stabilität entscheidend verbessert.

Detailinformationen
zur Auswertung
http://awstats.sourceforge.net/docs/awstats_glossary.html

Zugriffsstatistiken Website und Live-Stream

Die Zahlenangaben enthalten ausschließlich »Viewed Traffic« das heißt sie sind rigoros von Zugriffen durch Webcrawler, Suchmaschinen und anderen automatisierten Aufrufen bereinigt.

Der Gesamt-Traffic von mehr als 1,9TB entspricht bei der gegebenen Auflösung von 96Kbps/44Khz Stereo etwa 47 000 Stunden beziehungsweise fast 2000 Tagen durchgehendem Hören. Neben dem Standard MP3 Webstream werden noch vier alternative Live-Streams angeboten.

→ o94.at/radio/live_stream/

Mit Ausnahme des Standard OGG Streams handelt es sich um »schlanke« Versionen mit reduzierter Bitrate, die für den Empfang mittels Mobile Phone optimiert sind. Auf diese alternativen Stream-Instanzen wurden zusätzlich etwa 1500 Mal pro Monat zugegriffen.

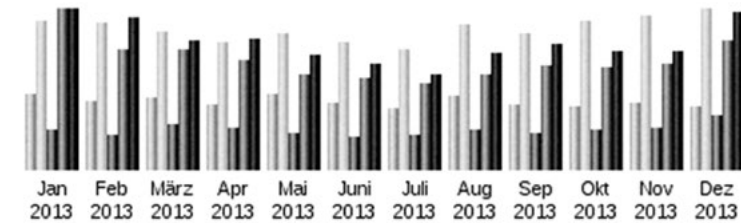
Webstream



Jan 2013 Feb 2013 Mar 2013 Apr 2013 May 2013 Jun 2013 Jul 2013 Aug 2013 Sep 2013 Oct 2013 Nov 2013 Dec 2013

Month	Unique visitors	Hits	Bandwidth
Jan 2013	2611	5178	187.33 GB
Feb 2013	2755	5279	176.80 GB
Mar 2013	2593	4897	183.28 GB
Apr 2013	2293	4411	181.46 GB
May 2013	2137	4041	167.64 GB
Jun 2013	2272	4303	158.52 GB
Jul 2013	1940	4268	157.85 GB
Aug 2013	2136	4388	163.29 GB
Sep 2013	2456	4487	123.91 GB
Oct 2013	2450	4851	141.25 GB
Nov 2013	2237	5348	150.20 GB
Dec 2013	2197	5047	170.62 GB
Total	28077	56498	1962.15 GB

Website



Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan 2013	12449	24320	168637	670325	9.45 GB
Feb 2013	11185	23868	147793	502898	8.95 GB
März 2013	11757	22503	193504	504160	7.65 GB
Apr 2013	10714	20639	177369	458361	7.74 GB
Mai 2013	12270	22333	153189	397590	6.73 GB
Juni 2013	11038	20660	138140	380215	6.29 GB
Juli 2013	9899	19549	144554	361209	5.67 GB
Aug 2013	12165	23584	164439	399448	6.89 GB
Sep 2013	10636	22328	150725	439159	7.37 GB
Okt 2013	10386	24260	165181	431243	7.02 GB
Nov 2013	11037	25049	172821	442618	7.00 GB
Dez 2013	10384	26150	224158	539499	9.29 GB
Total	133920	275243	2000510	5526725	90.06 GB

AUDIO- UND SENDETECHNIK 2013

Der Schwerpunkt im ersten Halbjahr galt dem Kauf eines neuen Senders und der Einrichtung des Vorproduktionsstudios.

Die Schwerpunkte der zweiten Hälfte des Jahres betrafen Reparaturen und die Erstellung von Lehrmaterialien für Vertiefungskurse.

Sender und Geräte

Der Sender am Donauturm ist für die Signalübertragung und Signalqualität des Radios verantwortlich. Da der alte Sender von innen ausgebrannt ist und beträchtlich an Leistung verloren hat musste ein neuer gekauft werden. Um im Falle eines Stromausfalls keinen Ausfall zu haben wurde die vorhandene USV – unabhängige Stromversorgung wieder in Betrieb genommen und neue Akkus gekauft. Der neue Sender bietet die Möglichkeit zur Fernüberwachung wofür ein Sil ADSL-Anschluss installiert wurde. Der alte Sender konnte repariert und zu einem 500 Watt Sender umgebaut werden. Er dient nun als Ersatzsender. Komplementär wurden in den Räumlichkeiten in der Klosterneuburgerstraße die Ausstattung zur Signalübertragung überprüft. Zur Gewährleistung einer optimalen Wartungen wurde weiters der Kurs »UKW Sendetechnik« von COMMIT in Kirchdorf besucht.

Studios und Schulungen

Die internen Projekte von ORANGE 94.0 wurden ton-technisch begleitet und betreut. Gemeinsam mit Barbara Huber von der Ausbildung wurden Skripten und Tonbeispiele für Vertiefungskurse und den Grundkurs erarbeitet. Besonders für das Skript »Akustisches Gestalten« steuerte die Audiotechnik einen wesentlichen Teil bei. Zur Weiterbildung der Radiomacher_innen wurden Feedbackräume und Vertiefungskurse abgehalten und für den unmittelbaren Support wurden Termine mit persönlicher Einzelberatung vereinbart.

Vom Studio 1 werden Livesendungen über Zuspielgeräte, Mikrofone zum Mischpult und dann zum Bürorack geleitet. Reparaturarbeiten die durchgeführt werden mussten, umfassten u.a. den Tausch eines Mikrofonarms, die Reparatur der Talkbackfunktion am Mischpult, die Erneuerung einiger Kabel, den Tausch von 2 Plattenspielnadeln mitsamt Tonarmen. Weiters mussten Bruchstellen an der Patchbay neu gelötet werden und ein defekter CD-Player gegen einen neuen ersetzt werden.

Studio 2 ist ein Vorproduktionsstudio in dem Radiomacher ihre Sendungen aufnehmen und weiterverarbeiten können. Im Zuge eines Wasserschadens wurden neue Vorhänge angebracht, die auch die Schalldämmung wesentlich verbesserten. Ein neues Mischpult wurde installiert und 5 Mikrofone angeschafft. Für den mobilen Außeneinsatz wurden ein neues Aufnahmegerät und ein Stereomikrofon gekauft; einige alte Geräte wurden repariert.



»Eine der Fragen an meine 59 Interviewpartner_innen – Wann hast Du zum ersten Mal vom Pirat_innen Radio/Freien Radio/ORANGE 94.0 gehört? – könnte ich selbst nicht beantworten. On air gegangen bin ich erstmals am 31. August 1999 mit meinen beiden Radiokollegen und an dieses Erlebnis kann ich mich noch gut erinnern. Es war ein aufregender und auch erhebender Moment für mich. Hier sagte ich etwas Kluges oder auch Dummes, je nach politischem Standpunkt – die erste Sendung hatte ein Flüchtlingsfest zum Thema – und Menschen in ganz Wien oder zumindest im Einzugsbereich der damaligen Senderreichweite konnten mich hören. Die ersten Live-Moderationen vor dem Mikrofon erfolgten ohne Atem und mit klappernden Zähnen und auch meine beiden Kollegen waren im Studio immer etwas blass. Manchmal war es sehr mühsam aus 15 Interviews eine Sendung von 30 Minuten zu gestalten, vor allem, weil wir damals noch keinen Digitalschnitt verwendeten, aber nie haben wir den Aufwand im Vergleich mit der Wirkung in Frage gestellt. Wir hatten etwas zu sagen und wir wollten es auch tun und dank der Bemühungen der Radiopirat_innen und der Aktivist_innen von ORANGE 94.0 und aller Freien Radios in Österreich und darüber hinaus, konnten wir es auch und tun es bis heute.«

Mag_a Margit Wolfsberger

SCHALLSPUREN: RÜCKBLICKE AUF ORANGE 94.0

– 15 Jahre Freies Radio in Wien!

Anlässlich des 15jährigen Jubiläums und mit finanzieller Unterstützung der RTR, begann ORANGE 94.0 bereits 2012 mit der Aufarbeitung seiner Geschichte und darüber hinaus der Geschichte des Freien Radios in Wien. Die im Projektantrag für 2013 erwähnten Ziele wurden erreicht und die geplanten Aktivitäten umgesetzt. Die bereits 2012 erstellte Datenbank wurde erweitert (4.370 Dateneinträge mit Ende 2013) und mit dem so aufbereiteten Material die Ende 2012 veröffentlichte Website (schallspuren.o94.at) aktualisiert. Insgesamt wurden 59 Personen für das Projekt interviewt und mit ihren Aussagen, sowie Hörbeispielen aus Sendungen, eine siebenteilige Sendereihe produziert und ausgestrahlt (Mai–Nov 2013, nachzuhören auf cba.fro.at). Über das Projekt wurde ausreichend informiert (Website, Facebook, Flyer, Ankündigung und Kurzbeschreibung in der neuen ORANGE 94.0 Programmzeitung, Inside-Aussendungen zu den Veranstaltungen) und bei öffentlichen Veranstaltungen über die Ergebnisse berichtet (Alternative Medienakademie, Präsentationen bei Jubiläumsgeburtstagsfest und bei Abschlussfest im Planetarium) bzw. das Publikum in die Projektarbeit (Jour Fixe und Workshops) einbezogen. Der zum Abschluss zusammengestellte Katalog fasst die Ergebnisse des zweijährigen Forschungs-/Sichtungs-/Interpretations-/ und Diskussionsprojektes zusammen und steht für die Rezeption in zukünftigen Zeiten als Nachschlagewerk zur Verfügung. Ebenso bleiben die Website der Schallspuren und die Sendereihe im Online-Archiv weiter bestehen. Am 12. Dez. 2013 wurde das Projekt mit illustrierten Hörproben, dem Katalog und der Website vor ca. 70 Gästen im Planetarium Wien präsentiert.

Ihr habt das neue Design für ORANGE 94.0 entworfen. Wie seid ihr dabei vorgegangen?

Dem Design ging eine sehr lange Konzeptionsphase voran. Wir haben uns viel mit dem Protestgedanken beschäftigt und uns mit den Ursprüngen des Radios als Piratenradio auseinandergesetzt. Es ging uns auch darum, den Anti-Mainstream-Gedanken und das Rebellische hervorzuheben.

Was war die größte Herausforderung?

Die größte konzeptionelle Herausforderung war grundsätzlich, dass ORANGE 94.0 so zerpfückt ist und hier so viele Interessen aufeinandertreffen. Es sind so viele Radiomacher_innen am Werk, die wiederum jeweils unterschiedlichen Themen verfolgen. Es war nicht leicht, das alles unter einen Hut zu bringen und in einem Design zusammenzufassen. Wichtig war dabei, etwas zu entwerfen, das mit vielen Interessen vereinbar ist und mit dem sich auch alle identifizieren können und andererseits, dass man trotzdem erkennt dass es ein konsequentes Design ist. Das »Selber-Machen« ist ein wesentlicher Aspekt in der Geschichte von ORANGE 94.0 – auch bei der Sendungsgestaltung. Das wollten wir auch visuell transportieren. Ausschlaggebend für uns war, dass sich der DIY-Charakter auch in unseren Entwürfen niederschlägt.

Worauf baut die Entscheidung für das Neongrün als Farbgebung auf?

Wir haben uns ausführlich mit der Ästhetik von Protestplakaten und Fanzines beschäftigt. Hier findet man allerlei Kopierpapier, Neonoptik und Handschriftliches. So kamen wir vom »selber Drucken« – und das möglichst billig aber doch auffällig – auf die Neon Farbe. Das zuvor verwendete Gelbgrün erschien uns für den Charakter von ORANGE 94.0 zu gefällig. Neongrün hingegen ist sicherlich eine Farbe an der man sich auch mal stößt und die vielleicht nicht so angenehm für das Auge ist, dafür aber schriller und moderner wirkt. ORANGE 94.0 will selbst auch nicht unbedingt gefällig sein, aber auffällig – und das erschien uns als wesentliches Argument für die neue Farbe.

INTERVIEW

Mit
Stefanie Schwarzwimmer
& Lisa Matzi



